

**Niederschrift über die Sitzung des Kreisausschusses
am Freitag, dem 06.12.2019, im Großen Ausschusszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C 4.26)**

Beginn: 09:00 Uhr

Ende: 12:00 Uhr

		Seite
	<u>I. Öffentlicher Teil</u>	
1.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	5
2.	Bericht der Verwaltung	6
3.	Jahresabschluss 2018 hier: Beschluss über das Jahresergebnis 2018	7
4.	Umsetzung des FMO-Finanzierungskonzeptes 2.0 - Gesellschafterdarlehen	8
5.	Kreisentwicklungsprogramm WAF2030plus	10
6.	Tarifmaßnahmen ÖPNV 2020/2021	12
7.	Förderung über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz, Gute Schule 2020 und DigitalPakt Schule	13
8.	Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleischhygiene	14
9.	Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen und des Einzelmitgliedes der Piratenpartei sowie Antrag der Kreistagsfraktion Die Linke zum Verkauf der RWE-Aktien	15

10.	Begleitvorlage zum Entwurf der Haushaltssatzung 2020: Erläuterungen zum Stellenplan	141/2019	16
11.	Begleitvorlage zum Entwurf der Haushaltssatzung 2020: Sicherheit und Bevölkerungsschutz im Kreis Warendorf	170/2019	17
12.	Abschließende Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2020 mit Haushaltsplan und Anlagen	212/2019/1	18
13.	Projekt S-Bahn Münsterland	223/2019	19
14.	GkG-Vereinbarung zwischen dem Kreis Warendorf und der Stadt Ennigerloh zum Betrieb eines Recyclinghofes	182/2019	20
15.	Fortführung des Entsorgungsvertrages mit der AWG Kommunal	183/2019	21
16.	Anpassung Linienbündel Kreis Warendorf	177/2019	22
17.	Einrichtung des Bildungsganges „Elektroniker/in für Automatisierungstechnik“ am Berufskolleg Beckum	198/2019	23
18.	Reitregelung ab 01.01.2020	174/2019	24

II. Nichtöffentlicher Teil

1.	Förderprogramm Breitband	169/2019
2.	Änderung der Rechnungsprüfungsordnung des Kreises Warendorf	164/2019
3.	Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe über die Zusammenarbeit im Bereich der Leistungen der Frühförderung im Rahmen der Eingliederungshilfe	194/2019

Anlage 1 Zu TOP 11: Präsentation Sicherheit und Bevölkerungsschutz

Anlage 2 Antworten Anfrage Die Linke BuT

Anwesend:

Vorsitz
Gericke, Olaf, Dr.
Mitglieder des Kreisausschusses
Arnkens-Homann, Dagmar
Blex, Christian, Dr.
Buschkamp, Franz-Josef (bis 9:20 Uhr)
Diekhoff, Markus
Dufhues, Hannelore
Gerwing, Theresia
Grap, Valeska
Gutsche, Guido
Kaup, Winfried
Kleene-Erke, Andrea
Kreft, Peter
Luster-Haggeney, Rudolf
Möllmann, Rolf
Nienkemper, Dorothea
Ommen, Detlef
Schlösser, Ulrich
Schulte, Stephan
Strübbe, Robert (ab 9:20 Uhr für Herrn Buschkamp)
von der Verwaltung
Bleicher, Herbert, Dr.
Funke, Stefan, Dr.
John, Kai
Klausmeier, Brigitte
Schreier, Petra
Wessel, Katharina

Es fehlten entschuldigt:

Mitglieder des Kreisausschusses
Birkhahn, Astrid
Blömker, Franz-Ludwig
Lepper, Martin

Westerwalbesloh, Florian

Landrat Dr. Gericke eröffnet um 9.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Kreisausschusses, Herrn Kreisbrandmeister Gottmann sowie die Vertreter der Presse.

Landrat Dr. Gericke stellt fest, dass der Kreisausschuss mit Einladung vom 25.11.2019 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

Anschließend weist Landrat Dr. Gericke darauf hin, dass die Ergänzungsvorlagen zu TOP 5 (175/2019/1) „Kreientwicklungsprogramm WAF2030plus“, zu TOP 6 (193/2019/1) „Tarifmaßnahmen ÖPNV 2020/2021“ sowie zu TOP 12 (212/2019/1) „Abschließende Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2020 mit Haushaltsplan und Anlagen“, welche am 05.12.2019 in Mandatos hochgeladen und per Mail nachgesandt wurden, auf den Tischen ausliegen. Auch die Anfrage der Fraktion „Die Linke“ zum Thema „Bildungs- und Teilhabepaket (BuT), welche am Ende des öffentlichen Teils beantwortet werde, liege als Tischvorlage aus.

Auf die Frage nach weiteren Anträgen zur Tagesordnung meldet sich kein Mitglied zu Wort.

I. Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Auf Nachfrage meldet sich keine Einwohnerin / kein Einwohner zu Wort.

2. Bericht der Verwaltung	
----------------------------------	--

Herr Kai John stellt sich als Nachfolger von Herrn Michael Ottmann und somit als neuer Referent des Landrates vor.

3.	Jahresabschluss 2018 hier: Beschluss über das Jahresergebnis 2018	222/2019
-----------	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

Der Überschuss des Haushaltsjahres 2018, der im Jahresabschluss 2018 mit 8.513.093,75 € ausgewiesen ist, wird i. H. v. 2.860.117,66 € der Ausgleichsrücklage und i. H. v. 5.652.976,09 € der Allgemeinen Rücklage zugeführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

4.	Umsetzung des FMO-Finanzierungskonzeptes 2.0 - Gesellschafterdarlehen	124/2019/1
-----------	--	-------------------

Landrat Dr. Gericke weist darauf hin, dass zum FMO-Finanzierungskonzept eine Ergänzungsvorlage vorliegt, in welcher der Antrag der SPD verarbeitet wurde.

Frau Arnkens-Homann (SPD) äußert sich zu der überarbeiteten Vorlage positiv. Die SPD werde nun zustimmen.

Frau Grap (Die Grünen) betont, dass sie eines der umweltschädlichsten Verkehrsmittel nicht unterstützen möchten und daher dagegen stimmen werden.

Herr Gutsche (CDU) macht deutlich, dass die CDU zum Flughafen als Infrastrukturprojekt der Region steht.

Herr Diekhoff (FDP) steht zum FMO und dazu, ein Angebot für Flugreisenden vorzubehalten.

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag des Kreises Warendorf stimmt folgendem Beschluss zu und beauftragt die Vertreter des Kreises Warendorf in den Gremien der FMO GmbH, diesem Beschluss zuzustimmen:

Die Gesellschafterversammlung nimmt das beiliegende Finanzierungskonzept 2.0 zur Kenntnis und beabsichtigt, dem FMO, konkret für die Jahre 2021 bis 2025, Gesellschafterdarlehen in Höhe von je 7 Mio. € p.a. zur Verfügung stellen. Auf den Kreis Warendorf entfallen 174.674 € p.a.

Die jährlich beabsichtigten Gesellschafterdarlehen sind 3 Jahre tilgungsfrei und haben jeweils eine Laufzeit von 15 Jahren. Die Zinshöhe wird nach Einholung einer beihilferechtlich notwendigen Marktindikation kurz vor der jeweiligen Auskehrung festgelegt. Der Zins gilt für die Laufzeit des jeweiligen Darlehens. Das erste auszureichende Darlehen soll zum 15.03. des Jahres 2021 bereitgestellt werden. Die nachfolgenden Darlehen sollen ebenfalls zu den jeweiligen Jahren zum 15.03. bereitgestellt werden. Die einzelnen Gesellschafter schließen dazu entsprechende Darlehensverträge mit dem FMO ab.

Zur Vermeidung insolvenzrechtlicher Risiken wird die Auszahlung des ersten beabsichtigten Gesellschafterdarlehens mit der Verabschiedung des Wirtschaftsplans 2020 zum 15.03.2021 fällig, soweit die Ausstellung des Darlehens im Wirtschaftsplan 2020 berücksichtigt wurde. Gleiches

gilt für die Fälligkeit der beabsichtigten Darlehen in den Jahren 2022 bis 2025.

Es wird klargestellt, dass die rechtliche Verpflichtung zur Leistung des Gesellschafterdarlehen erst mit dem jeweiligen Beschluss der Gesellschafterversammlung des FMO zur Verabschiedung des jeweiligen Wirtschaftsplans nach vorher genannter Logik entsteht, soweit die Auszahlung des jeweiligen Darlehens in dem jeweiligen Wirtschaftsplan berücksichtigt wurde.

2. Des Weiteren werden folgende Beschlüsse gefasst:

- 2.1 Die für das noch laufende Finanzierungskonzept 1.0 vorgesehenen und im Haushaltsplan 2019 für die Jahren 2021 und 2022 i. H. v. insgesamt 280.600 € veranschlagten Gesellschafterdarlehen werden wegen des Auslaufens des Finanzierungskonzeptes 1.0 nicht gewährt und aus dem Etat 2020 gestrichen (Vgl. Inv. Nr. 15.20.010).
- 2.2 Mit dem o. g. ersten Beschluss wird die 1. Rate des Finanzierungskonzeptes 2.0 für 2021 in Höhe von 174.674 € genehmigt.
- 2.3 Die Freigabe der Raten der Folgejahre erfolgt jeweils in der ersten Sitzung des Kreisausschusses im Vorjahr der beabsichtigten Auszahlung. D. h. für die Auszahlung des Darlehens 2022 erfolgt die Genehmigung in der ersten Sitzung des Kreisausschusses 2021 auf Grundlage des Wirtschaftsplans der FMO GmbH des laufenden Jahres 2021.
- 2.4 Sämtliche Beschlüsse stehen unter der Bedingung, dass sich alle Gesellschafter, die aktuell für die Finanzierung des Finanzierungskonzeptes 2.0 vorgesehen sind, daran beteiligen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
Ja 14
Nein 2 (Die Grünen)

5. Kreisentwicklungsprogramm WAF2030plus

175/2019/1

Landrat Dr. Gericke erläutert die Vorlage. Seit dem Jahr 2013 habe sich das Thema der Demografie zum Positiven entwickelt. Allerdings habe es durch die Zinsentwicklung eine enorme Verschiebung in dem Wohnungsbau gegeben, sodass die Ballungszentren die Wohnungswünsche nicht mehr sicherstellen können. Der ländliche Raum stehe mehr im Mittelpunkt, da es mit normalen Gehältern nicht mehr möglich sei, Wohneigentum in den großen Städten zu erwerben. Dies sei eine große Chance für diese Region. Daher gehe es darum, die Stärken weiter zu stärken. Herr Dr. Gericke lobt das Ergebnis, welches gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern, Fachleuten und Politik erreicht wurde. Im Einzelnen werden gleich einige Punkte besprochen bei denen der Wunsch nach Prioritätenänderungen geäußert wurde.

Herr Gutsche (CDU) macht deutlich, wie wichtig es ist, in den ländlichen Regionen Chancen und Lebensperspektiven zu bieten. Hierbei sei es wichtig, konzentriert Werbung für die Region zu machen.

Um 9:20 Uhr kommt Herr Strübbe als Vertreter von Herrn Buschkamp und löst diesen ab.

Frau Arnkens-Homann (SPD) macht deutlich, dass es wichtig ist, die Herausforderung mit den Städten und Gemeinden gemeinsam anzunehmen. Die SPD-Fraktion habe die Entwicklung des Programms positiv begleitet und stehe dazu.

Frau Nienkemper (FWG) sieht in dem Kreisentwicklungsprogramm die Chance, neue und interessante Wege zu gehen.

Herr Diekhoff (FDP) schließt sich den positiven Worten an. Auch Herr Schlösser (Die Grünen) stellt die Wichtigkeit heraus, ein Konzept für die Zukunft aufzustellen.

Landrat Dr. Gericke stellt die in der Ergänzungsvorlage aufgeführten Änderungsanträge zur Abstimmung. Gegen die Änderungen der Prioritäten und teilweisen Formulierungsänderungen der Steckbriefe WA8, WA9, KU5, KU9, KU10, KU11, KU13, KU14, FL11, FL13, BW11 sowie KU7 gibt es keine Einwände.

Zur von der SPD beantragten Änderung zum Steckbrief KU16 erläutert Herr Dr. Bleicher, dass eine Erhöhung Walgebietes von derzeit 13 % auf 20 % bedeuten würde, 90km² aufzuforsten. Der Kreis Warendorf sei kein Waldkreis und es stelle sich die Frage, wie diese Aufforstung finanziert werden soll.

Herr Ommen (SPD) erläutert, dass die Zielperspektive großzügig ausgelegt werden könne. Es handele sich schließlich um das Kreisentwicklungsprogramm 2030plus. Wichtig sei es, Bäume zu pflanzen und den Waldanteil zu erhöhen. Auch schlägt er noch vor, nicht wie beantragt den Waldanteil „auf“ 20%, sondern „um“ 20% zu erhöhen. Jedoch sei laut Landrat Dr. Gericke auch eine Erhöhung „um“ 20% eine Fläche von 35 km².

Herr Diekhoff (FDP) warnt davor, den Waldanteil so stark zu erhöhen. Die Landwirtschaft könne einen solchen Flächenverlust nicht verkraften. Auch sei es schwierig, geeignete Flächen zu generieren, da sich viele Flächen im Privatbesitz befinden.

Herr Gutsche (CDU) sieht die Erhöhung des Waldanteils in der münsterländischen Parklandschaft aufgrund der Sicherstellung der Ernährung des Landes kritisch. Auch sei es bedenklich, den mittelständischen Unternehmen mit Ausweitungsbedarfen die Flächenbedarfe zu nehmen. Ein großes Problem seien die modernen Wohnsiedlungen, in denen fast keine Bäume mehr gepflanzt werden.

Herr Strübbe (CDU) macht als Landwirt und Waldbesitzer deutlich, dass die vorhandenen Flächen für die Erhaltung der Betriebe benötigt werden.

Für Frau Grap (Die Grünen) ist jeder gepflanzte Baum ein Schritt in die richtige Richtung. Auch Frau Nienkemper (FWG) spricht sich für den Klimaschutz und die weitere Aufstockung des Waldanteils aus.

Aufgrund weiterer Diskussionen über die Erhöhung des Waldanteils schlägt Landrat Dr. Gericke vor, den SPD Antrag zum Steckbrief KU16 zurückzustellen und diesen Punkt für den ersten Fachausschuss im neuen Jahr vorzubereiten.

Abstimmung über den Verwaltungsvorschlag, den Punkt zur Erhöhung des Waldanteils auf die Tagesordnung des nächsten Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Planung zu setzen:

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

Ja: 14 Nein:2

Abstimmung über die Vorlage 175/2019/1:

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

6. Tarifmaßnahmen ÖPNV 2020/2021

193/2019/1

Herr Dr. Bleicher erläutert die Ergänzungsvorlage zum Thema „Tarifmaßnahmen ÖPNV 2020/2021“ und geht auf die Reduzierung der Kosten für das 9 Uhr-Tagesticket um 22% ein.

Beschlussvorschlag:

1. Den vorgestellten Änderungen zur Tarifmaßnahme 2020 für den WestfalenTarif im Münsterland und der Ausweitung des Probezeitraums bis 31.07.2021 auf insgesamt 12 Monate wird zugestimmt.
2. Die Vertreterinnen und Vertreter des Kreises in der ZVM-Verbandsversammlung werden angewiesen, gemäß dem Beschlussvorschlag zu Punkt 1 abzustimmen.
3. Die Vertreterin bzw. der Vertreter wird beauftragt in der Sitzung des Tarifausschusses Münsterland, der Gesellschafterversammlung der Tarifgemeinschaft Münsterland/Ruhr-Lippe, im WestfalenTarif-Ausschuss und in der Gesellschafterversammlung sowie dem Aufsichtsrat der RVM entsprechend abzustimmen.
4. Der ZVM wird beauftragt, die Überlegungen zu einem vereinfachten Ticket-Modell in Zusammenarbeit mit WT und NWL voranzutreiben. WT und NWL werden aufgefordert, in 2019 den Prozess zur Entwicklung eines nutzerfreundlichen Ticket-Modells auf westfälischer Ebene zu starten.
5. Die Ausführungen zu den Tarifmaßnahmen 2021 werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

7.	Förderung über das Kommunalinvestitionsförderungsge- setz, Gute Schule 2020 und DigitalPakt Schule	206/2019
-----------	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

1. Die in den Erläuterungen und der Anlage 1 beschriebene Fortschreibung des Konzepts zur Umsetzung des Förderprogramms „NRW.Bank.Gute Schule 2020“ (GS 2020) wird beschlossen.
2. Die in den Erläuterungen und den Anlagen 2 und 3 beschriebene Fortschreibung zur Finanzierung von Maßnahmen über das erste und zweite Kapitel des Kommunalen Investitionsförderungsgesetzes (KInvFG I und II) wird zur Kenntnis genommen.
3. Das in den Erläuterungen und der Anlage 4 beschriebene Konzept zur Finanzierung von Maßnahmen über den DigitalPakt Schule wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

8.	Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleischhygiene	217/2019
-----------	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

Die als Anlage 1 beigefügte Satzung des Kreises Warendorf über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleischhygiene wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

9.	Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen und des Einzelmitgliedes der Piratenpartei sowie Antrag der Kreistagsfraktion Die Linke zum Verkauf der RWE-Aktien	225/2019
-----------	---	-----------------

Frau Grap (Die Grünen) zitiert die Klassifizierung nachhaltiger Investments des Europäischen Parlaments und des Ministerrats. Hierin ist definiert, dass „als nachhaltig gilt, wer einerseits einen Beitrag zum Klimaschutz leistet, ohne gleichzeitig in anderen Bereichen der Umwelt zu schaden.“ Der Kreis Warendorf sollte eine Vorbildfunktion in Sachen Klimaschutz haben und sich von den RWE-Aktien trennen.

Herr Schulte (Die Linke) geht darauf ein, dass im Kreisentwicklungsprogramm an mehreren Stellen stehe, wie dringend der Kreis dafür zuständig sei, dass neue Wohnungen gebraucht werden. Es wird ein Wohnungsbau benötigt, der für normale Menschen erschwinglich ist. Die RWE-Aktien zu halten sei aus seiner Sicht nicht korrekt. Mit dem Geld könne man etwas Besseres anfangen.

Herr Gutsche (CDU) macht deutlich, dass es wichtig ist, kommunalen Einfluss bei der RWE zu behalten. Die CDU stehe weiterhin zu den RWE-Aktien.

Frau Arnkens-Homann (SPD) geht darauf ein, dass die kommunale Aufsicht bei RWE gegen 0 gehe. Derzeit gehe der der RWE-Aktie glücklicherweise besser. Mittelfristig sollte man darüber nachdenken, wie es mit der Aktie weitergehe. Die SPD könne dem Antrag nicht zustimmen.

Landrat Dr. Gericke geht auf den Wortbeitrag von Herrn Schulte ein und gibt den Hinweis, dass 10 Mio. € Landesmittel für den Wohnungsbau ausgegeben werden.

Herr Diekhoff (FDP) spricht sich gegen den Verkauf aus.

Frau Nienkemper (FWG) habe den Verkauf in der Vergangenheit öfter angeregt. Zum jetzigen Zeitpunkt sei ein Verkauf jedoch nicht anzustreben, da die Aktien eine der wenigen Wertanlagen des Kreises sei.

Landrat Dr. Gericke geht darauf ein, dass die Probleme, die zwischendurch mit der Frage des Eigenkapitals in der Bilanz aufgetreten seien allein dem NKF geschuldet waren. Die Aktien mussten mit einem ungeheuer hohen Wert aufgenommen werden, statt einen realistischen Mittelwert anzusetzen.

Zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt
Ja 2 Nein 14

10.	Begleitvorlage zum Entwurf der Haushaltssatzung 2020: Erläuterungen zum Stellenplan	141/2019
------------	--	-----------------

Frau Schreier gibt Ergänzungshinweise zur Begleitvorlage. Die bisherigen 2,5 Planstellen erhöhen sich auf 4,0 Planstellen.

Dies liege daran, dass der CDU- und SPD-Antrag zum Projekt „Besser jetzt - gut beraten ins Alter“ im Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit am 28.11.2019 einstimmig verabschiedet wurde. Hierfür werden die Planstellen um 0,5 erhöht.

Weiterhin wurde ein neues Produkt „Glasfaserausbau“ eingerichtet. Zur Begleitung dieser Aufgabe wurde ein Breitbandbüro unter der Leitung von Herrn Dr. Bleicher eingerichtet. Als Breitbandkoordinator werde Herr Hübscher im Breitbandbüro tätig. Seine Stelle werde aus Fördermitteln refinanziert. Auch werde ein Tiefbauingenieur für das Breitbandbüro unbefristet eingestellt.

Kompensiert werden die Stellen durch Einsparungen im Bereich der Heranziehung.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

11.	Begleitvorlage zum Entwurf der Haushaltssatzung 2020: Sicherheit und Bevölkerungsschutz im Kreis Warendorf	170/2019
------------	---	-----------------

Frau Schreier und Herr Gottmann tragen eine Präsentation zum Thema Sicherheit und Bevölkerungsschutz vor.

Herr Dr. Blex (AfD) hebt hervor, wie wichtig es sei, Vorkehrungen für den Katastrophenfall zu treffen.

Frau Arnkens-Homann (SPD) stellt fest, dass der Kreis Warendorf gut aufgestellt sei. Ehrenamtliche Arbeit sei ein sehr wichtiger Faktor.

Herr Möllmann (CDU) lobt, dass das Thema ernst genommen werde. Frau Grap (Die Grünen) dankt Frau Schreier für das professionelle Konzept.

Auf Nachfragen erläutert Herr Gottmann, dass sich auch die Kommunen vorbereitet haben. Die Trinkwasserversorger haben Behälter zur Aufrechterhaltung der Trinkwasserversorgung. Der Nachwuchs werde durch eine hervorragende Jugendarbeit ab 6 Jahren ausgebildet.

Beschlussvorschlag:

Der Umsetzung der vorgestellten Katastrophenschutzplanung, zur nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr und zur Selbsthilfefähigkeit der Bevölkerung wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die dargestellten Maßnahmen umzusetzen bzw. die weitergehenden Planungen vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

12.	Abschließende Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2020 mit Haushaltsplan und Anlagen	212/2019/1
------------	--	-------------------

Landrat Dr. Gericke fragt nach weiteren Anträgen zum Haushalt.

Herr Dr. Funke gibt den Hinweis, dass die Änderungslisten nach der Sitzung des Finanzausschusses aktualisiert wurden. Es habe einen Übertragungsfehler gegeben. Dieser betreffe die Vorlage zum Förderprogramm. Dieser sei nun mit den neuen Listen korrigiert worden. Der Kreis stehe um 100.000 € besser im Ertrag da. Das Gesamtergebnis verändere sich hierdurch jedoch nicht. Nach der Umlagesenkung sei eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage in Höhe von fast 4 Mio. € notwendig.

Beschlussvorschlag:

1. Die Beratungsergebnisse der Ausschüsse, so wie sie sich aus den Listen (s. Anlage 2) ergeben, werden beschlossen.
2. Die gemeinsamen Stellungnahmen der Bürgermeisterin und der Bürgermeister der Städte und Gemeinden im Kreis Warendorf vom 27.09.2019 und vom 20.11.2019 zum Entwurf des Kreishaushaltes 2020 sowie die Stellungnahme der Stadt Sendenhorst vom 11.11.2019 und die Stellungnahme der Stadt Beckum vom 20.11.2019 werden zur Kenntnis genommen. Die darin vorgebrachten Einwendungen werden entsprechend der beigefügten tabellarischen Übersicht (Anlage 3) behandelt.
3. Der Hebesatz zur allgemeinen Kreisumlage wird auf 32,6 v. H., der Hebesatz für die Jugendamtsumlage wird auf 17,3 v. H. festgesetzt.
4. Im Übrigen wird die Haushaltssatzung des Kreises Warendorf für das Jahr 2020 mit ihren Anlagen in der eingebrachten Fassung mit den empfohlenen Änderungen aller Fachausschüsse beschlossen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
Ja 14 Nein 2

13. Projekt S-Bahn Münsterland

223/2019

Landrat Dr. Gericke erläutert die Vorlage und geht auf zwei für den Kreis Warendorf wichtige Punkte ein.

1. Die Strecke über Beelen – Warendorf – Telgte nach Münster, die derzeit stündlich fährt, soll bald im 20-Minuten-Takt fahren. Um den Begegnungsverkehr zu steuern seien Haltepunkte notwendig. Die Strecke sei eine sehr wichtige Verbindung für viele Berufspendler und Studierende.
2. Ein weiterer Punkt sei der Ausbau der WLE-Strecke S8 von Sendenhorst bis zum Hauptbahnhof Münster und zurück. Alternative Antriebe, wie z.B. der Antrieb mit Wasserstoff, werden geprüft.

Herr Ommen (SPD) lobt das Konzept, mit welchem sich der Kreis Warendorf intensiv beschäftigen sollte, um es kurzfristig umzusetzen. Die Strecke Beelen – Warendorf – Telgte – Münster sei sehr unattraktiv und aufgrund der vielen Bahnübergänge zu gefährlich. Der Druck auf die Deutsche Bahn, die Bahnübergänge zu schließen, müsse erhöht werden.

Frau Nienkemper (FWG) spricht von einem wegweisenden Schritt in die Zukunft. Was fehle sei eine Anbindung an den FMO sowie ein Personalkonzept.

Landrat Dr. Gericke geht auf den Fachkräftemangel ein und die möglichen Steuerungsmöglichkeiten in Bezug auf den kommunalen Konzern der WLE.

Herr Gutsche (CDU) spricht sich dafür aus, den ÖPNV zu stärken und auszubauen. Beim Konzept sollten auch die Wege zum Bahnhof mit ins Auge gefasst werden, sodass diese Orte besser vernetzt werden. Da die Menschen hier im ländlichen Bereich auf Dauer auf den PKW angewiesen seien, sei es auch notwendig, Pendlerparkplätze zur Verfügung zu stellen.

Frau Grap (Die Grünen) begrüßt das S-Bahn-Projekt, da ein gut ausgebauter öffentlicher Nahverkehr besonders im ländlichen Raum sehr wichtig sei.

Auch für Herrn Diekhoff (FDP) ist das S-Bahn-Konzept ein guter Weg. Die Städte sollen verknüpft, autonomes Fahren ausgebaut und innovative, umweltfreundliche Batteriebetriebe auf den Markt gebracht werden.

Landrat Dr. Gericke berichtet, dass auch das autonome Fahren im Kreis Warendorf berücksichtigt werde.

Beschlussvorschlag:

Die weitere Realisierung des Projektes S-Bahn-Münsterland wird unterstützt und aktiv begleitet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

14.	GkG-Vereinbarung zwischen dem Kreis Warendorf und der Stadt Ennigerloh zum Betrieb eines Recyclinghofes	182/2019
------------	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

Dem Abschluss der Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Kreis Warendorf und der Stadt Ennigerloh über die Durchführung des Betriebs des Recyclinghofes sowie der Einsammlung und Beförderung der dort angelieferten Abfälle zwischen dem Kreis Warendorf und der Stadt Ennigerloh wird vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksregierung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

15.	Fortführung des Entsorgungsvertrages mit der AWG Kommunal	183/2019
------------	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

Der Landrat wird beauftragt, auf Grundlage des als Anlage beigefügten Entwurfs einen Nachtrag zu der Vereinbarung vom 29. August 2012 mit der AWG Kommunal zu schließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

16. Anpassung Linienbündel Kreis Warendorf

177/2019

Beschlussvorschlag:

1. Die aktualisierte Linienbündelung als Teil des Nahverkehrsplanes Kreis Warendorf wird beschlossen.
2. Unter Berücksichtigung des Westfalentarifs sowie der im 3. Nahverkehrsplan festgelegten Qualitäts- und Bedienungsstandards wird der ZVM - Fachbereich Bus beauftragt, Liniensteckbriefe für die neuen Linien zu erstellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

17.	Einrichtung des Bildungsganges „Elektroniker/in für Automatisierungstechnik“ am Berufskolleg Beckum	198/2019
------------	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

Die Einrichtung des Bildungsganges „Elektroniker/in für Automatisierungstechnik“ nach Anlage A der APO BK zum Schuljahr 2020/21 am Berufskolleg Beckum wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

18. Reitregelung ab 01.01.2020

174/2019

Beschlussvorschlag:

Die Freistellungsregelung für das Reiten im Wald im Kreis Warendorf wird gemäß § 58 Abs. 3 des Gesetzes zum Schutz der Natur in Nordrhein-Westfalen (Landesnaturschutzgesetz – LNatSchG NRW) mit Ausnahme der in der Vorlage benannten Waldgebiete gemäß Punkt 1 – 3 bis zum 31.12.2021 mit der Möglichkeit des Widerrufs beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Landrat Dr. Gericke um 12:00 Uhr die Sitzung.

Dr. Olaf Gericke
Landrat

Dr. Stefan Funke
Schriftführer